



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02802**
Datum: 03.06.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.06.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zur präventiven Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners

Im Juni 2025 wurde seitens der Stadt Halle (Saale) angekündigt, in Zukunft verstärkt vorbeugende Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner zu ergreifen und dabei insbesondere Fadenwürmer (Nematoden) zur biologischen Bekämpfung einzusetzen.¹ Ein Blick in unsere Nachbarstadt Leipzig zeigt, dass dort in diesem Jahr ebenso auf dieses biologische Mittel bei der Bekämpfung des Spinners gesetzt wird.² Auch zahlreiche weitere Kommunen setzen dieses Mittel zum Teil schon seit mehreren Jahren ein.

Nachdem Ende Mai seitens der Stadt Halle (Saale) erneut vor dem vermehrten Auftreten des Eichenprozessionsspinners gewarnt wurde³, fragen wir:

1. Welche konkreten Maßnahmen realisiert beziehungsweise plant die Stadt Halle (Saale) im Zusammenhang mit dem vorbeugenden Einsatz von Fadenwürmern (Nematoden) gegen den Eichenprozessionsspinner?
2. Auf welchen Flächen ist die Ausbringung von Nematoden in diesem Jahr erfolgt beziehungsweise soll diese noch erfolgen?
3. Welche Arten von Nematoden werden beziehungsweise wurden eingesetzt und auf welcher fachlichen Grundlage wurde diese Methode ausgewählt?

¹ Marc Weyrich, Jörg Wunram, André Plaul (25.06.2025): Halle will sich besser gegen Eichenprozessionsspinner wappnen, verfügbar unter: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/halle/eichenprozessionsspinner-wuerfelwiese-gesperrt-102.html>

² Stadt Leipzig (28.04.2026): Eichenprozessionsspinner: Biologische Regulation mit Hilfe von Fadenwürmern, verfügbar unter: <https://www.leipzig.de/newsarchiv/news/eichenprozessionsspinner-biologische-regulation-mit-hilfe-von-fadenwuermern>

³ <https://halle.de/verwaltung-stadtrat/presseportal/nachrichten/nachricht/eichenprozessionsspinner-stadt-bittet-um-erhoehte-aufmerksamkeit-1>

4. Welche Erkenntnisse liegen der Stadt bislang über die Wirksamkeit der eingesetzten Fadenwürmer gegen den Eichenprozessionsspinner vor?
5. Sind nach Einschätzung der Stadt Auswirkungen auf andere Insektenarten, Schmetterlinge oder das lokale Ökosystem zu erwarten? Wenn ja, welche?
6. Welche Kosten entstehen der Stadt durch die präventive Bekämpfungsstrategie mittels Fadenwürmer im Vergleich zu bisherigen Verfahren wie Absaugung oder mechanischer Entfernung?
7. Ist der Einsatz von Nematoden von der Zweckbindung der Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners⁴ abgedeckt?
8. Erfolgt die präventive Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners durch Mitarbeitende der Stadt Halle oder sind externe Dienstleister damit beauftragt worden?
9. Wie und in welchem Umfang wurden beziehungsweise werden Bürger*innen über Zeitpunkt, Orte und mögliche Auswirkungen der Ausbringung informiert?
10. Welche weiteren Methoden zur präventiven Bekämpfung des Spinners wurden im Vorfeld geprüft? Bitte auflisten und die jeweilige Abwägung kurz darstellen.
11. Welche ergänzenden oder alternativen Maßnahmen implementiert die Stadt Halle zur langfristigen Eindämmung des Eichenprozessionsspinners?

gez. Ferdinand Raabe
Fraktionsvorsitzender

⁴ Stadt Halle (Saale) (o.J.): Eichenprozessionsspinner in der Saalestadt, verfügbar unter: <https://halle.de/leben-in-halle/klimaschutz-und-umwelt/natur-und-artenschutz/eichenprozessionsspinner-in-der-saalestadt>
Dort heißt es: „Das Land Sachsen-Anhalt stellt den Kommunen finanzielle Mittel für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners zur Verfügung. Diese können als zweckgebundene Zuwendungen des Landes vertraglich gebunden werden. Für die Stadt Halle (Saale) stellt das Land Sachsen-Anhalt ebenfalls seit dem Jahr 2022 Zuschüsse von 80 % der Auftragssumme zur Verfügung.“